

<b>Biotopname</b> Sandmagerrasen 950 m nordöstlich Alt Quitzenow										<b>TK10</b>			<b>Biotop-Nr.</b>		
										0 3 0 7 - 4 3 3 - 4 0 2 3					
<b>Standort /Geologie</b> Flachhang/Ackerbrache/flachwellige Grundmoräne										<b>Anschluß in TK</b>					
X															
<b>Naturraum</b> Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz										<b>Film-Nr.</b>			<b>Bild-Nr.</b>		
3   1   0										Luftbild-Nr. 1 3 1 -			0 0 2 0		
<b>Landkreis / Kreisfreie Stadt</b> Güstrow					<b>Gemeinde / Stadt</b> Wasdow					Größe in ha			2 0 3 8		
										Länge in m					
<b>lfd. Nr. im Biotopverzeichnis</b> 00347										min. Breite in m					
										max. Breite in m					
<b>Schutzmerkmale</b> geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>					1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil										
					NLP <input type="checkbox"/>		FND <input type="checkbox"/>		NP <input type="checkbox"/>		FiB <input type="checkbox"/>				
					NSG <input type="checkbox"/>		LSG <input type="checkbox"/>		BR <input type="checkbox"/>		FFH-Geb. <input type="checkbox"/>				
					ND <input type="checkbox"/>		GLB <input type="checkbox"/>		FnB <input type="checkbox"/>		Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>				
		<b>Hauptcod.</b>		<b>Nebencode</b>						<b>Überlagerungscode</b>					
Code T   M   D															
% 1   0   0															
<b>Vegetationseinheiten</b> Knautgras-Schafschwingelrasen															
<b>Habitats + Strukturen</b>															
<b>Beschreibung / Besonderheiten</b> Sandmagerrasen auf norostexponierten Flachhang einer Ackerbrache am Rande der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, flachwelligen Grundmoräne von ruderalen Staudenfluren umgeben. Auf mäßig trockenen Sanden und kiesigen Sanden hat sich nach Aufgabe der Ackernutzung ein ruderalisierter Sandmagerrasen in der Ausbildung als Knautgras-Schafschwingelrasen herausgebildet. Zum Erhalt und zur Entwicklung des Sandmagerrasens ist die Aufnahme der extensiven Weidenutzung anzustreben.															
<b>Wertbestimmende Kriterien</b>															
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)					<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse										
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten					<input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen										
<input type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung										
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					<input type="checkbox"/> Flächengröße / Länge										
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm										
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter										
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen					<input type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum															
<b>Gefährdung</b>															
Y   L   S										keine Gefährdung <input type="checkbox"/>					
<b>Empfehlung</b>															
Z   M   B															

**STANDORTMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )**TK10****Biotop-Nr.**

0 3 0 7 - 4 3 3 - 4 0 2 3

**Substrat**  
k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
k		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

**Trophie**  
k g

		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

**Wasserstufe**  
k g

		trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

**Relief**  
k g

		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohllental

**Exposition**  
k g

		N
	g	NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

**NUTZUNGSMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )**Nutzungsintensität**

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

**Nutzungsart**  
k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

**Umgebung**

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k g

		Fließgewässer
		Stilgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
Festuca ovina agg.Pflanzenarten ±zahlreich ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
Dactylis glomerata Hypochaeris radicata Rumex acetosella Trifolium arvensePflanzenarten vereinzelt ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
Achillea millefolium Arrhenatherum elatius Hypericum perforatum Pinus sylvestris  
Scleranthus annuus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 14.10.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppe

Foto: 1

Folgeseiten: 0